

Spätere Schulferien in NRW?

Beitrag von „German“ vom 28. Juli 2023 21:56

Zitat von kodi

Noch besser fände ich eine generelle Ferienreform. Abkopplung von den religiösen Festen und eine sinnvolle Verteilung, sodass es wieder 2 längere Urlaubsslots gibt, statt nur der Sommerferien. Ich fand z.B. früher die 3-wöchigen Osterferien als Reisemöglichkeit ganz gut.

Genauso sollten die ganzen religiösen Feiertage zweckentbunden und zu den Ferien geschlagen werden oder als bewegliche Ferientage freigegeben werden. Ich hatte schon Schuljahre, da halbierte sich im zweiten Halbjahr die Unterrichtszeit in einigen Kursen, weil ständig Donnerstags frei war.... für religiöse Feiertage an denen die absolute Mehrheit weder religiös tätig ist, geschweige denn ihren Hintergrund kennt.

Abkopplung von religiösen Festen?

Weihnachten feiern schon noch die meisten und Ostern sehr viele. Da stehen immer viele Fahrten zur Verwandtschaft an, diese Ferien würde ich rund um die Feiertage lassen.

Bei Pfingsten hast du Recht, da gibt es keine Familienfeiern.

Allerheiligen am 1. November in den Herbstferien ist regional sehr unterschiedlich. Im ländlichen Bereich, wo ich wohne trifft sich die Familie schon noch auf dem Friedhof.

Zu den Ferien geschlagen werden die Feiertage sicher nicht, diese sind eher Zugaben.

Bei den Donnerstagsfeiertagen würde ich auf Antrag freigeben. Das ist bei uns in Baden-Württemberg für evangelische Christen schon an Buß- und Bettag so.

Da fehlen dann ca. 10 Lehrer und ca. 100 Schüler, so 5 Prozent, die den Tag wirklich begehen, der Rest hat Unterricht, weil er, wie du richtig schreibst teilweise gar nicht wüsste, warum frei ist.

Und auch die muslimischen Schüler und Kollegen bekommen auf Antrag bei ihren Feiertagen frei (1Tag Ramadan, ein Tag Zuckerfest)